

1776/022474 2 / PV	
GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER Beratende Ingenieure mbB	
Eingang	16. Nov. 2017
17.11.17	



Hamburg Port Authority AöR | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB
Herrn Pormetter
Reimersbrücke 5
20457 Hamburg

Andreas Wessolowski
Bodenschutzbehörde / PA3-4
Umwelt- und Naturschutz

Tel.: +49 40 42847-2779
Fax: +49 40 42847-2705

E-Mail
andreas.wessolowski@hpa.hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de

Datum 14.11.2017
Aktenzeichen 12.64-1/1

Betreff: Fernwärmetrassen FWS-West und FWS-Moor
hier: Auskunft aus dem FIS – Altlasten

Bezug: 1. Ihre E-Mail Anfrage vom 26.10.2017
2. Lageplan FWS-West Machbarkeitsstudie Übersichtsplan vom 26.10.2017

Anlage: 1. Tabelle „Altlasten Fernwärmetrassen FWS-West und FWS-Moor“ von HPA PA3-4 vom 14.11.2017

Sehr geehrter Herr Pormetter

1. Veranlassung

Für die o. g. Anfrage zur Vorbereitung der Planfeststellungsanträge bzw. Aufstellung einer Machbarkeitsstudie der Fernwärmetrassen wurde seitens PA 3-4 das Fachinformationssystem Altlasten der Behörde für Umwelt und Energie für eine erste Einschätzung der Altlastenproblematik eingesehen.

Das Ziel der Auskunft besteht darin besondere Spezifikationen hinsichtlich bekannter oder auch zu erwartender erheblicher Verunreinigungen (Deponien, Mineralölbetriebe etc.) darzustellen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich nachfolgend aufgeführte Hinweise.

2. Altlasten

Die Auskunft aus dem FIS-Altlasten beschränkt sich ausschließlich auf aktuelle Landflächen. Die aufgeführten Sachverhalte beziehen sich auf die im FIS-Altlasten registrierten Flächen.

Die Trasse unterteilt sich in die Bereiche

- FWS-West; verläuft südlich der Elbe im Hafengebiet von etwa km 4+400 bis 9+520 zur MVR und
- FWS-Moor; von Waltershof km 0+000 bis km 4+750 zum Kraftwerk Moorburg

Die Trassen sollen regelhaft unterirdisch im öffentlichen Grund (Fahrbahnverlauf der Straßen) verlaufen. Abweichungen in Bereiche außerhalb des öffentlichen Grundes können ggf. zu weiteren, als den dargestellten, Verdachtsmomenten führen.

2.1 Altspülfelder eingestuft nach BBodSchG als Altlastverdachtsfläche

Weite Streckenabschnitte der Trassen verlaufen in Bereichen von aufgehöhten Flächen (Altspülfelder), die im Fachinformationssystem Altlasten als altlastverdächtige Flächen registriert sind. Eine gesonderte Spezifizierung wird hier nicht dargestellt. Regelhaft liegt der Sandanteil unter 80 %. Aufhöhungen können u.a. Schlickanteile und / oder Bauschutt enthalten. Die Aufhöhungen erfolgten häufig in mehreren räumlichen oder zeitlichen Abschnitten. Teilweise erfolgte die Aufhöhung auch im „trocknen“ Erdbau. Entsorgungsmehrkosten und ein erhöhter Aufwand zum Schutz des Grundwassers können nicht ausgeschlossen werden.

2.2 Altspülfelder eingestuft nach BBodSchG als Altlast

Altspülfelder mit vergleichbarer Entstehungsgeschichte wie unter Abs. 2.1 dargestellt sind ggf. als Altlast eingestuft. Gründe sind beispielsweise festgestellte Schadstoffe.

2.3 Bereich um den Petroleumhafen

Der Bereich um den Petroleumhafen ist stark von der Mineralölindustrie überprägt und weitläufig als Altlast eingestuft. Hier ist eine intensive Prüfung der boden- und grundwasserschützenden Belange besonders notwendig.

In diesem Bereich (Tankweg) findet auch eine In-situ-Sanierungsmaßnahme des Stauwassers statt. Ansprechpartner ist die BUE U2421.

2.4 Bereich Vorstellgruppe Altenwerder Ost

Etwa zwischen 0+250.00 und 2+000.00 der Trasse FWS-Moor wurden, etwa in den Jahren 1998 bis ca. 2002, abschnittsweise Böden mit technischen Sicherungsbedingungen entsprechend der LAGA vom 6.11.1997 eingebaut. Die technischen Sicherungsmaßnahmen sind zu erhalten. Die Einbauflächen liegen östlich einer Linie. Diese lässt sich etwa durch folgende Koordinaten beschreiben.

Punkt	Rechtswert	Hochwert
1	3.560.855	5.931.461
20	3.560.799	5.930.335
21	3.560.776;	5.930.407
22	3.560.761	5.930.560
23	3.560.746	5.930.657
24	3.560.736	5.930.756
25	3.560.729	5.930.843
26	3.560.719	5.930.939
27	3.560.722	5.931.073
28	3.560.724	5.931.129
29	3.560.743	5.931.222
30	3.560.793	5.931.364

Die Datenquelle enthält keine Angabe zum Lagestatus

Die Betroffenheit in der Trassenlage ist zu prüfen.

Handlungsbedarf bei Baumaßnahmen bezieht sich regelhaft auf Entsorgungsmehrkosten, den Schutz des Bodens und des Grundwassers und ggf. auf Maßnahmen bei Boden-gasentwicklung. Ggf. sind Abstimmungen mit zuständigen Dienststellen erforderlich.

3. Gutachten

Für den Trassenverlauf existieren mehrere Gutachten, die auch die o.g. Fläche betreffen. Für Planungen der o.g. Bebauung können einige dieser Gutachten ggf. hilfreiche Informationen enthalten.

Für die Auskunft ergeht ein gesonderter Gebührenbescheid.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Wessolowski

Atlanten Fernwärmetrasse FWS-West und FWS-Moor

Hamburg Port Authority AöR
Bodenschutzbehörde
Umwelt- und Naturschutz

Anlage 1
PA 3-4
Stand: 14.11.2017

Trassenkilometer	Altspül- feld	Verfüllte Hafenbecken und Kanäle	Altlast	Einstufung durch die BUE	Zuständig- keit	Grund- und / oder Stauwasser- schaden	Spezifizierung	Handlungsbedarf	Bemerkung	Prüfung Verlauf der Trasse
Bereich Nordereibe / MVR										
Nordereibe	4+500.00	ja	5832-002/06	28.07.2005	BUE		Mineralölverarbeitung	bei Baumaßnahmen	siehe Absatz 2.3	empfohlen
4+500.00	5+000.00	ja	5832-002/06	28.07.2005	BUE	Nahbereich	Mineralölverarbeitung	bei Baumaßnahmen	siehe Absatz 2.3	empfohlen
5+000.00	5+500.00	ja	5832-002/06	28.07.2005	BUE		Mineralölverarbeitung	bei Baumaßnahmen	Nur nahe 5+000.00	
5+500.00	6+000.00	ja	ja gfg. Flächenteil	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
6+000.00	6+500.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
6+500.00	7+000.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
7+000.00	7+500.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
7+500.00	8+000.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
8+000.00	8+500.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
8+500.00	9+000.00	ja	6030-008/01	01.04.2004	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen	Schadstoffe festgestellt	
9+000.00	9+500.00	ja	6030-008/01	01.04.2004	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen	Schadstoffe festgestellt	
9+500.00	9+520.00	ja	6030-008/01	01.04.2004	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen	Schadstoffe festgestellt	
Bereich BAB 7, Anschlussst. 30 Waltershof / Kraftwerk Moorburg										
0+000.00	0+500.00	ja	6030-008/01	01.04.2004	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen	Schadstoffe festgestellt	
0+500.00	1+000.00	ja Nordt.	6030-008/01	01.04.2004	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen	Schadstoffe festgestellt Ab etwa 0+250.00 bis ca. 2+000.00 Einbau mit technischen Sicherungsmaßnahmen nach LAGA	
1+000.00	1+500.00		-	-	-				Einbau mit techn. Sich.	
1+500.00	2+000.00		-	-	-				Einbau mit techn. Sich.	
2+000.00	2+500.00	ja Nordt.	6030-003/00	07.03.2007	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen		
2+500.00	3+000.00	ja	6028-011/00	27.10.2003	BUE		Spülfeld / Altablagerung	bei Baumaßnahmen		
3+000.00	3+500.00	ja	6028-011/00	27.10.2003	BUE		Spülfeld / Altablagerung			
3+500.00	4+000.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
4+000.00	4+500.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			
4+500.00	4+750.00	ja	-	-	-		Spülfeld / Altablagerung			

Erklärung / Abkürzungen:

BUE: Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Umweltschutz U

MVR: Müllverwertungsanlage Rugenberger Damm

Handlungsbedarf: Handlungsbedarf bei Nutzungsänderung oder baulichen Änderungen

Nordt.: nördlicher Teil zwischen zwei Kilometerangaben

Einbau mit technischen Sicherungsmaßnahmen nach LAGA vom 6.11.1997

Spezifizierungen:

Mineralölverarbeitung (kann auch Lagerung mit einschließen, z.B. Raffinerien)

Spülfelder einschließlich Aufbahrungen mit Baggergut (unter 80 % Sand)